



MARKTGEMEINDE BRÜCKL
9371 Brückl, Marktplatz 1
Tel: 04214-2237, Fax: 04214-2237-85,
E-mail: brueckl@ktn.gde.at, www.brueckl.at

Sitzungsauszug aus dem öffentlichen Teil der 4. Gemeinderatssitzung 2023

gemäß den Bestimmungen des § 45, Abs. 6 der
Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung

Die vierte öffentliche Gemeinderatsitzung hat am Mittwoch, dem 30. August 2023 mit Beginn um 18.00 Uhr im Marktgemeindeamt Brückl, Sitzungssaal, stattgefunden.

Anwesend:

Vorsitzender: Bgm. Harald TELLIAN

Mitglieder: GR Ing. Daniel FELLNER
Vzbgm. Mag. Wolfgang SCHOBER
GV Dr. Horst FELSNER
GV Simon JANDL MA B.S.c
GR Jasmin PUCHER BA M.S.c
GR Milanka BRCIN
GR Vanessa KORENJAK
GR Johann VÖLKER
GR Michael KITZ
GR Domenika SOWA
GR Lukas GRUZE BA
GR Mag. Barbara FUCHS-SCHOI
GR Peter NESSMANN
GR Mario KRIEGL
GR Roswitha SCHWEIGER
GR Ing. Wolfgang PLANEGGER
GR Angelika LERCHER

Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet,

- dass uns vom Militärkommando eine Angelobung in unserer Gemeinde, für das Jahr 2024 bzw. den Folgejahren in Aussicht gestellt wurde;
- dass bereit Ende Juli ein Antrag auf Sofortmaßnahmen aufgrund von Unwettern für die Wildbäche Gutschenbach, Runse Gutschen, Salzbach, Salchendorfer Bach und Zinnoberbach an den forsttechnischen Dienst der Wildbach und Lawinenverbauung gestellt wurde; bei den Sofortmaßnahmen verbleibt ein Kostenanteil von 34 % für die Gemeinde. Beim Verbau des Salzbaches hat sich gezeigt, wie wichtig die Verbauten sind und dass sie ihren Zweck erfüllt haben;

- dass am 26.07.2023 mit dem Geschäftsführer DI Manuel Goritschnig und dem Gründer von GO-Mobil Herrn Maximilian Goritschnig ein Gespräch stattgefunden hat, bei welchen die weitere Vorgangsweise besprochen wurde; es wurde uns ein Modell vorgestellt, wonach Brückl als Kerngemeinde fungiert und Eberstein und Klein St. Paul dazukommen sollten. Die Gespräche mit den beiden Bürgermeister werden im September stattfinden. Ab 01.01.2024 soll auch Brückl ein Go Mobil haben;
- dass von der Agrarbehörde für die Straßen St. Ulrich – Michaelerberg eine Kostenschätzung von € 95.000,- und für die Christofbergstraße eine Kostenschätzung von € 145.000,- vorliegt; leider wurde unsere Gemeinde und hier insbesondere das Straßennetz sehr stark von den Unwettern in Mitleidenschaft gezogen, es gab 25 Hangrutschungen, so dass wir uns in nächster Zeit mit der Wiederherstellung und Finanzierung dieser werden beschäftigen müssen;
- dass es in der Zwischenzeit 2 Sitzungen mit den Architekten betr. des Bildungszentrums gegeben hat; am 18.09. findet eine weitere Sitzung in der Landesregierung statt, bei welcher die Planänderungen vorgestellt werden;
- dass im Haus der Kinder ab September die neue Leiterin Frau Sanda Omerovic die Nachfolge von Frau Wagner Claudia antritt, Frau Wagner hat auf eigenen Wunsch gekündigt, da sie in Wohnsitznähe eine Leiterstelle bekommen hat; Derzeit sind wir auf der intensiven Suche nach einer Kindergartenpädagogin, sollte hier jemand jemanden wissen, bitte an uns weiterleiten;

Bericht und Antrag des Gemeindevorstandes betreffend die Beschlussfassung über die Umschichtung von Bedarfszuweisungsmitteln

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 22.08.2023 folgenden Antrag an den Gemeinderat zur Beschlussfassung gestellt hat:

Der Gemeinderat möge die Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 114.000,- bisher für die Tennisplätze wie folgt umzuschichten.

Tennisplätze	€ 20.700,-
Straßen	€ 83.300,-
FF Brückl	€ 5.000,-
FF St. Filippen	€ 5.000,-

Begründung:

Nachdem wir für dieses Vorhaben auch die Mittel aus dem Görtschitzalfonds verwenden können, verringert sich der Bedarf an BZ-Mitteln, da auch Spieler aus anderen Gemeinden aus dem Görtschitztal diesen nutzen.

Leider wurde unser Straßennetz nach den letzten Unwettern schwer in Mitleidenschaft gezogen und wir brauchen wir dort jeden Cent. Auch die Feuerwehren benötigen nach ihren vielen Einsätzen heuer noch zusätzliche Ausrüstungen

GV Simon Jandl spricht ebenso ein großes Dankeschön an unsere

Blaulichtorganisationen aus, umso wichtiger ist es auch, dass wir uns dafür erkenntlich

zeigen. Auch haben wir gesehen, wie es ist, wenn es keinen Tennisplatz gibt. Er ist froh dass die Gemeinde mit dem Tennisverein gemeinsam eine Lösung, die auch für die Gemeinde finanzierbar ist, gefunden hat.

GR Michael Kitz ist froh, dass diese Umschichtung in Bezug auf die Straßen gemacht wurde, wir sollten aber uns auch Gedanken für die Zukunft machen, da wir sehr viel mehr finanzielle Mittel für die Straßen brauchen werden.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umschichtung der bisherigen Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von € 114.000,- für die Tennisplätze wie folgt:

<i>Tennisplätze</i>	<i>€ 20.700,-</i>
<i>Straßen</i>	<i>€ 83.300,-</i>
<i>FF Brückl</i>	<i>€ 5.000,-</i>
<i>FF St. Filippen</i>	<i>€ 5.000,-</i>

Bericht und Antrag des Gemeindevorstandes betreffend die Beschlussfassung über den Finanzierungsplan – „Neubau Tennisplätze“

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 22.08.2023 folgenden Antrag an den Gemeinderat zur Beschlussfassung gestellt hat:

Der Gemeinderat wolle für den Neubau von zwei Tennisplatzanlagen nachstehenden Finanzierungsplan beschließen:

Ausgaben:	2023	2024
Errichtungskosten	€ 117.800,--	€ 110.200,--
Einnahmen:	2023	2024
Görtschitzalfonds		
GÖF ZI01-SLE-10/12-2021	117.800,--	
BZ-Mittel		€ 20.700,--
Land Kärnten, Sportreferat		€ 49.500,--
Land Kärnten, Sportreferat Beleuchtung		€ 25.000,--
Förderung ASKÖ		€ 15.000,--
	117.800,--	€ 110.200,--
GESAMT	€ 228.000,--	

Begründung:

Nachdem dieses Vorhaben unter anderem mit Landesmitteln und Bedarfszuweisungsmittel finanziert wird, ist dafür ein Finanzierungsplan zu beschließen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den vorliegenden Finanzierungsplan für den Neubau der Tennisplätze mit Gesamtkosten von € 228.000,--

Bericht und Antrag des Gemeindevorstandes betreffend die Beschlussfassung über die überplanmäßige Mittelverwendung gemäß § 13 K-GHG in Höhe von € 114.000,-- zur Bedeckung der Auftragsvergabe beim BVH „Neubau Tennisplätze“

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 22.08.2023 folgenden Antrag an den Gemeinderat zur Beschlussfassung gestellt hat:

Der Gemeinderat möge gemäß § 13, Abs. 2, Kärntner Gemeinde-haushaltsgesetz der überplanmäßigen Mittelverwendung in Höhe von € 114.000,-- zur Bedeckung der Auftragsvergabe der Arbeiten zur Neuerrichtung der Tennisplatzanlage bis zur Bedeckung im Nachtragsvoranschlag zustimmen bzw. diese beschließen.

Begründung:

Da wir im Voranschlag 2023 für die Tennisplätze bisher nur € 114.000,- veranschlagt und noch keinen Nachtragsvoranschlag mit dem laut Finanzierungsplan erforderlichen Mehrkosten von € 114.000,-- auf nunmehr € 228.000,-- beschlossen haben, ist es notwendig, dass der Gemeinderat der überplanmäßigen Mittelverwendung zustimmt, um dann auch die Arbeiten zur Neuerrichtung der Tennisplatzanlage mit 2 Plätzen beauftragen zu können.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die überplanmäßige Mittelverwendung in Höhe von € 114.000,-- zur Bedeckung der Arbeiten zur Neuerrichtung der Tennisplatzanlage bis zur Bedeckung im Nachtragsvoranschlag.

Bericht und Antrag des Gemeindevorstandes betreffend die Beschlussfassung über den endgültigen Zuschlag und die Vergabe der Arbeiten für das BVH „Neuerrichtung Tennisplatzanlage Brückl“

Der Bürgermeister berichtet, dass der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 22.08.2023 folgenden Antrag an den Gemeinderat zur Beschlussfassung gestellt hat:

Der Gemeinderat möge den endgültigen Zuschlag erteilen und die Vergabe der Arbeiten für die Neuerrichtung der Tennisplatzanlage Brückl (2 Plätze) zum Angebotspreis von € 227.625,08 brutto an die Firma Swietelsky AG, Josef-Sablatnig-Straße 251, 9020 Klagenfurt am Wörthersee beschließen.

Begründung:

Die Arbeiten wurden in einem nicht offenen Verfahren ohne vorherige Bekanntmachung ausgeschrieben. Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung lagen 2 Angebote vor. Die Angebotsprüfung erfolgte durch Herrn Strasser vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft St. Veit an der Glan.

Nachdem dieses Vergabeverfahren ein zweistufiges ist, wurde in der ersten Stufe vom Gemeindevorstand eine vorläufige Zuschlagserteilung ausgesprochen und nachdem innerhalb von 7 Tagen kein Einspruch des Mitbieters einlangte, kann nunmehr die

tatsächliche Vergabe stattfinden. Aufgrund der Höhe der Angebotssumme ist hier für die endgültige Auftragserteilung der Gemeinderat zuständig.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Arbeiten für die Neuerrichtung der Tennisplatzanlage Brückl (2 Plätze) zum Angebotspreis von € 227.625,08 brutto an die Firma Swietelsky AG, Josef-Sablatnig-Straße 251, 9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Selbständige Anträge gem. § 41 der K-AGO 1998

8/2023 Selbständiger Antrag - Freie Liste Brückl – GR Michael Kitz

Ideensammlung Nachnutzung Volksschulgebäude

Nachdem in absehbarer Zukunft die Volksschule aus dem bestehenden Gebäude ausziehen und in das neue Bildungszentrum übersiedeln wird, sollte sich zeitnah überlegt werden, was mit dem im Gemeindeeigentum stehenden Gebäude passieren soll. Ein Leerstand wäre sehr schade und bedeutet hohe Kosten für unsere Gemeinde. Meiner Idee bleibe ich treu und vertrete den Standpunkt auch weiter, ein Gesundheitszentrum zu installieren, das nicht nur der Gemeinde nutzen würde, sondern für das ganze Tal eine Bereicherung wäre. Da bisher keinerlei Informationen vorliegen, dass es konkrete Pläne gibt, stelle ich folgenden Antrag:

Im nächsten Gemeindeblatt oder mit separaten Postwurf sollen die Gemeindebürger aufgerufen werden, Ideen für die Nachnutzung des Gebäudes zu nennen. (Abgabe im Postkasten der Gemeinde)

Bedeckung: Lediglich Druck- und Zustellkosten (im Zuge der Gemeindezeitung nur Druckkosten)

Der Bürgermeister verliest den Antrag und weist diesen dem Gemeindevorstand zu.